

# Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin

## Beschlussvorlage

öffentlich

nicht öffentlich

Eingang der Beschlussvorlage

Sitzung der Gemeindevertretung am	<b>27.04.2016</b>	<b>Nummer der Beschlussvorlage</b>	<b>224/2016</b>
<b>Beschlusnummer</b>	<b>6./2016/220</b>		

**Betreff:** Freies WLAN im Ortszentrum

Beschlussergebnis Gemeindevertretung	Anwesende	JA	NEIN	Enthaltungen	befangen
	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	

Beschlussergebnis Hauptausschuss	Anwesende	JA	NEIN	Enthaltungen	befangen

### Beratungsfolge und empfehlende Beschlussergebnisse in Ausschüssen:

Ausschuss	am	Datum	Gemeindevertreter			Sachkund. Einwohner		
			JA	NEIN	Enth.	JA	NEIN	Enth.
HA - Hauptausschuss	am	19.04.2016						
OPA - Ortsplanung	am	11.04.2016						
FWA - Finanzen und Wirtschaft	am							
BSA - Bildung und Soziales	am	13.04.2016						
UVA - Umwelt und Verkehr	am							
WWA - Wohnungswirtschaft	am							
RPA - Rechnungsprüfung	am							

**eingereicht durch: Fraktion DIE LINKE**

**Rechtsgrundlage** Kommunalverfassung  § 28 Abs. 1  § 28 Abs. 2 Ziffer 14

### Vorschlag für Beschlusstext, den die Gemeindevertretung beschließen möge:

1. Die Gemeindevertretung erkennt die zentrale Bedeutung des Internets für den Zugang zu Informationen aller Art im digitalen Zeitalter. Sie will deshalb einen lokalen Beitrag zum freien Zugang zum Internet für alle Menschen leisten.
2. Der Bürgermeister wird deshalb beauftragt, die Voraussetzungen zur Einrichtung eines freien, kabellosen Interzuges (WLAN) im Rathaus und in der „KultOurkate“ sowie im räumlichen Umfeld dieser beiden Gebäude (Hotspot) zu prüfen.
3. Der Gemeindevertretung ist zur weiteren Beschlussfassung bis zur Sitzung am 28.09.2016 eine Aufstellung der erforderlichen Maßnahmen vorzulegen.

## **Folgekosten und finanzielle Auswirkungen:**

Zur Umsetzung dieses Beschlusses fallen Personal- und Sachkosten im Rahmen der laufenden Verwaltung an. Für die Einrichtung und den Betrieb eines freien Internetangebotes im Ortszentrum sind laufende Kosten im Nachgang der weiteren Beschlussfassung zu erwarten.

## **Stellungnahme Kämmerei - Haushaltsprüfung:**

Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Andrea Liske, Kämmerin

### **Unterschrift Einreicher/in:**

Schöneiche bei Berlin, 23.02.2016

\_\_\_\_\_  
Beate Simmerl  
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

## **Sachverhalt:**

Im digitalen Zeitalter des 21. Jahrhunderts ist das Internet zum zentralen Zugang zu Informationen aller Art geworden. Der Zugang zum Internet wird damit wiederum unentbehrlich für die politische und gesellschaftliche Teilhabe. Folgerichtig wird längst über ein „Grundrecht auf Internet“ diskutiert. So schreibt z.B. Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) in seinem Vorschlag für eine „Internet-Charta“:

### **Artikel 1 – Jeder Mensch hat das Recht auf Zugang zum Internet.**

*Ohne Internet geht es nicht. Die Chancen auf Einkommen, Wissen, Teilhabe hängen immer stärker vom Zugang zum Netz ab. Gerechtigkeit im digitalen Zeitalter heißt daher auch: die soziale Spaltung bei der Digitalisierung überwinden. Während Gutverdiener und Menschen mit hohem Bildungsgrad in Deutschland zu fast 95 Prozent online sind, ist von den Menschen mit Hauptschulabschluss oder einem Monatsnetto unter 1.000 Euro nur gut die Hälfte im Netz – Tendenz fallend! Nicht nur der Netzausbau ist nötig, auch der tatsächliche und faire Zugang für alle muss Realität werden.*

(DIE ZEIT Nr. 50/2015, 10. Dezember 2015)

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin kann einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass allen Menschen ein Zugang zum Internet ermöglicht wird, indem sie in ihren beiden zentralen öffentlichen Einrichtungen – dem Rathaus und der „KultOurkate“ mit der Gemeindebibliothek – einen freien, kabellosen Internetzugang anbietet.

Bei dieser Beschlussvorlage handelt es sich um einen Grundsatzbeschluss mit Prüfauftrag an den Bürgermeister. Die Details des WLAN-Angebotes sind in der zweiten Jahreshälfte von der Gemeindevertretung zu beraten und zu beschließen.